

Klausur: Industrieökonomik II (20129)

Zugelassene Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner ohne Kommunikations- und Textverarbeitungsfunktion

Name: _____ Matrikel-Nr.: _____

Bitte vermerken Sie zu Klausurbeginn auf der Aufgabenstellung deutlich lesbar Ihren Namen sowie Ihre Matrikelnummer.

Die Klausur besteht aus zwei offenen Fragen (je 20 Punkte), von denen **genau eine** zu bearbeiten ist und 5 Kurzfragen (je 2 Punkte), die **jeweils** in Stichpunkten zu beantworten sind.

Hinweise:

- Die Ergebnisse der 5 Kurzfragen sind gegebenenfalls auf zwei Nachkommastellen zu runden.
- Das Lösen der Klausurheftung ist untersagt.
- Die Aufgabenstellung ist am Ende der Klausur mit abzugeben.

Sie können daher maximal 30 Punkte erzielen. Mit dem Erreichen einer Mindestpunktzahl von 15 Punkten gilt die Klausur als bestanden.

Viel Erfolg!

1. In der Realität sind Unternehmen bisweilen auf mehreren aufeinanderfolgenden Stufen der Produktion bzw. Verteilung tätig. [*Hinweis: Eine formale Herleitung ist in keiner Teilaufgabe notwendig*].
 - a. Nennen Sie mögliche Vorteile, die im Zuge der vertikalen Integration für ein Unternehmen zum Tragen kommen können.
 - b. Gehen Sie nun von einem zweistufigen Markt aus, wobei sowohl auf der Produktionsstufe als auch auf der Händlerstufe ein Monopol besteht.
 - i. Erläutern Sie unter Zuhilfenahme einer geeigneten Grafik sowie notwendiger Variablen die Wohlfahrtseffekte der sogenannten „Doppelten Marginalisierung“.
 - ii. Erläutern Sie ferner die Wohlfahrtswirkungen, die sich aus einer vertikalen Integration ergeben würden.

2. Unterstellen Sie einen Markt mit zwei gleichgroßen Unternehmen, die beide über eine identische Produktionstechnologie verfügen. Nehmen Sie ferner an, dass beide Unternehmen in ihrem Betriebsoptimum agieren und zurzeit Nullgewinne realisieren. [*Hinweis: Eine formale Herleitung ist in keiner Teilaufgabe notwendig*].
 - a. Nennen Sie Möglichkeiten für die Unternehmen, die Nullgewinn-Situation zu überwinden.
 - b. Gehen Sie nun von einer ‚Kampfpreisstrategie‘ des Unternehmens 1 aus.
 - i. Erläutern Sie unter Zuhilfenahme einer geeigneten Grafik sowie notwendiger Variablen die Strategie des Predatory Pricing.
 - ii. Erläutern Sie ferner das zu erwartende Verhalten von Unternehmen 2 sowie die für den Erfolg einer solchen ‚Kampfpreisstrategie‘ notwendigen Voraussetzungen.

3. Kurzfragen:

- a. Benennen Sie drei Kriterien, nach denen die Abgrenzung des relevanten Marktes erfolgen kann.
- b. Benennen Sie drei Kriterien, von denen die Vorteilhaftigkeit des Limit Pricing im Fall kleiner potentieller Newcomer abhängt.
- c. Auf einem duopolistischen Markt sei die (inverse) Marktnachfrage durch $P(Q) = 150 - 3P$ mit $Q = Q_1 + Q_2$ beschrieben. Beide Unternehmen verfügen über identische Produktionstechnologien und vereinen jeweils 50 % Marktanteil auf sich. Die aktuelle Produktionsmenge von Unternehmen 1 beträgt 10 ME. Wie hoch ist der individuelle Lerner-Koeffizient für Unternehmen 1?
- d. Benennen Sie die Determinanten sowie den optimalen Bereich der Wettbewerbsintensität nach Kantzenbach.
- e. Benennen Sie **je zwei** strukturelle und regulative Markteintrittsbarrieren.